

Geschäftsführung  
RA Prof. Dr. Rupert Vogel

### **Stipendien für die Jahrestagung der DGRI in Nürnberg 2010**

Die Deutsche Gesellschaft für Recht und Informatik e. V. (DGRI) möchte zum Zweck der Nachwuchsförderung für Studierende, Referendare oder wissenschaftliche Mitarbeiter/ Doktoranden (m/w), die sich besonders für die Themen der DGRI interessieren (Rechtsfragen der Informationsverarbeitung, Einsatz der Informationstechnik im Rechtswissen, Schaffung der rechtlichen Rahmenbedingungen für die Informationstechnik) Gelegenheit zu einer kostenfreien Teilnahme an den Jahrestagungen der DGRI bieten.

Für die Jahrestagung 2010 vom 07. bis 09.10.2010 in Nürnberg ([http://www.dgri.de/dateien/anhaenge/akt\\_091001\\_programm.pdf](http://www.dgri.de/dateien/anhaenge/akt_091001_programm.pdf)) schreibt sie fünf Tagungsstipendien nach folgenden Bedingungen aus:

1. Das Stipendium enthält folgende Leistungen:

(1) Freie Teilnahme (ohne Teilnahmegebühr) an der Jahrestagung

(2) Teilnahme am Festlichen Abendessen

(3) Zuschuss für die Fahrt- und Unterbringungskosten in Höhe von bis zu 250,- EUR, die wie folgt auf Nachweis ersetzt werden: Pkw-Fahrten 0,30 EUR/km; öffentliche Verkehrsmittel 2. Klasse; Flüge Economy Class oder jeweils gleichwertig. Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln werden präferiert. Unterbringungskosten werden erstattet, sofern es dem Stipendiaten nicht zumutbar ist, bei Nähe des Tagungsortes am Wohnort zu Hause zu übernachten. Einzelheiten und mögliche Ausnahmen werden mit der Geschäftsstelle abgesprochen.

2. Bewerber sollten zur Erhöhung der Chancen im Auswahlverfahren eine Empfehlung eines Hochschullehrers oder eines im IT-Recht tätigen Juristen vorlegen oder in sonstiger Weise ihre Eignung und Interesse nachweisen.
3. Ein Rechtsanspruch auf die Bereitstellung von Mitteln für Stipendien und auf die Gewährung eines Stipendiums besteht nicht. Eine Ablehnung des Antrags wird in der Regel nicht begründet.
4. Anträge sollten bis zum 20.09.2010 an die Geschäftsstelle ([kontakt@dgri.de](mailto:kontakt@dgri.de)) geschickt werden.

Prof. Dr. Rupert Vogel